

Gewerkschaft der Polizei

top@ktuell

landesbezirk@gdpbayern.de

eMail-News 37/2009

ORH geißelt Polizeireform - GdP-Kritik bestätigt

In seinem Jahresbericht 2009 beanstandet der Oberste Rechnungshof die Polizeireform. Insbesondere die anvisierte Stelleneinsparung sowie Reduzierung des Verwaltungsaufwandes um 25 % sind nicht erreicht, so der ORH. Die Kritikpunkte im Einzelnen:

- nur marginale Einsparungen beim Verwaltungsaufwand.
- keine Entlastung der Basisdienststellen, sondern im Gegenteil Zuweisung zusätzlicher Verwaltungsaufgaben infolge Wegfalls der Direktionen.
- bei den Teilungspräsidien sogar Mehrbedarf an Stellen.
- höherer Koordinierungsaufwand durch Potenzierung der Ansprechpartner bei den Präsidien (Optimale Führungsspanne wird deutlich überschritten).
- hoher Personalaufwand in den unzähligen Projekt- und Arbeitsgruppen bei Durchführung der Reform.

Mit diesen Punkten hat der ORH die Kritikpunkte der GdP eindeutig bestätigt.

Die Lösung des ORH, nun auch noch bei den Dienststellen zu reformieren, ist jedoch ebenfalls abzulehnen. Längere Anfahrtswege zum Einsatzort sind keine Lösung für mehr Polizei auf der Straße.

Die GdP ist entschieden gegen die Zusammenlegung von Dienststellen – gerade durch die Polizeireform ist mehr Verwaltung bei diesen angekommen und nicht nur die Polizei hätte längere Wege zum Einsatzort, sondern auch der Bürger zu seiner Polizei.